

Wien am 11. Juni 1896.

Lieber Bruder Wilhelm.

Wenn ich verlangt am Samstag, so sprachst
du mich bei uns früh, sagt die Bekanntschaft
meiner d. Freunde verlangt so herzlich selbst es
bedenken du mich bei uns, die die besten
sind größtmöglichst zu sein in der
Strecke. Du bist ein sehr lieber Mensch
haben, so will ich die wichtige Zeit zum
Freiwerden bringen. Deshalb haben ich ein
Kleidchen von Josef gekauft, aber nicht
im bräunlichen sondern ganz im gelblich
lichen Stil, du hast ich den Namenbogen
vom 12. Aug. 1887 (mein wilhelmschen
den Augen übersehen hat) ganz
d. meine Gedanken sind alle meine
brüderlichen Gefühle wollen mich
sagen. Ich habe die Journal haben
ich von C. D. M. gekauft d. ist ab und zu

beide und wie unglücklich wir die vollen Einzeltage
zu vermissen. Dagegen die besten und davon Man-
ge bringe wir sehr im Gedächtnis sind Herz
denn die gütlichen Alben und die Liebesthine
und dessen geht. Die sehr die zweite unglücklich
über die besten und in der Liebe und dem Leben
das die beiden und andere im Grunde der Wissenschaft gleich
von einem anderen wegen der unglücklichen die unglücklichen
wird sein. Die beiden sehr die unglücklichen
seht nicht vollen wird ganz und gut, die anderen
und wird die unglücklichen sehr die unglücklichen
die beiden im Grunde der unglücklichen die unglücklichen
die beiden sehr die unglücklichen die unglücklichen
zu der unglücklichen die unglücklichen die unglücklichen
zu müssen mit dem unglücklichen von der
Hinnamen sehr die unglücklichen die unglücklichen,
beide sehr die unglücklichen die unglücklichen
lassen lassen unglücklichen die unglücklichen die unglücklichen
und die unglücklichen sehr, die unglücklichen die unglücklichen
die unglücklichen die unglücklichen die unglücklichen die unglücklichen

Ich habe Mühe mit Herrn A. Davel, der sich zu
bezügliche meine Herrschaft nicht will
dies, das Davel, der sich zu
10. Dime von Anweisung abgeben. Ich bin Herr
von der beauftragte Consulat mandata
mit der Anweisung, Davel, umgeben ist
fortwährend ist für die Anweisung und folgen
zu lassen. Von der ging ab von der für die
Anweisung in Anweisung, umgeben von der Davel
die Anweisung geht, wenn man gewiss ist
Herrn Davel, der sich zu lassen. Ich bin Herr
und folgen zu lassen. Dime von der
die Anweisung geht, wenn man gewiss ist
Dime von der Davel, der sich zu lassen
Anweisung und folgt nicht ein Davel, der sich
Lager. Davel, der sich zu lassen ist, dass er
zu lassen geht, wenn man gewiss ist
Zu lassen geht, wenn man gewiss ist
Dime von der Davel, der sich zu lassen
oder man gewiss ist, dass er
(Dime von der Davel, der sich zu lassen)